

KOMPAKT

Reiten

Florian Lutter gewinnt M**-Springen in Brilon

Weitere Ergebnisse vom Reittur-
nier des RFV Brilon:

16. Dressurreiterprüfung Kl. A (geschl. Prüfung): 1. Franziska Gottesmann (Diemelstadt/RV Wrexen u. Umgeb.) auf Conty, 7.80; 2. Laura Bücken (Eslohe/RV St. Hubertus Wennetal) auf Nighty-Girl, 7.60.

17. Dressurreiterprüfung Kl. L (geschl. Prüfung): 1. Carla Düring (Meschede/RV St. Hubertus Wennetal) auf Waldfee, 8.00.

18. Dressurprüfung Kl. A* (geschl. Prüfung): 1. Laura Bücken (Eslohe/RV St. H. Wennetal) auf Nighty-Girl, 7.70; 2. Julia Senge (Brilon/RV Brilon u.U.) auf Pepirot S, 7.00.

19. Dressurprüfung Kl. L* - Trense: 1. Sophia Reppel (Sundern/RV Hellefeld) auf Top Gismo, 7.60.

20. Dressurprüfung Kl. L* - Kandarre: 1. Sigrid Popig (Brilon/RV Brilon u.U.) auf Obbe, 7.20.

21. Mannschafts-Springprüfung Kl. A:** 1. Einer für Alle - Alle für Einen - Su MA: 4.00/132.94, Lea Müller auf Harry Pepper, Carolin von Cosel auf Sallie, Rabea Kieseberg auf Warinja, Katja Kiel auf Zagnola.

22/1. Springprüfung Kl. A:** 1. Rabea Kieseberg (Brilon/RV Brilon u.U.) auf Warinja, 0.00 / 40.35.

22/2. Springprüfung Kl. A:** 1. Tanja Berghoff (Meschede/Hellefeld) auf Sir Eberhard, 0.00/40.89.

23/1. Springprüfung mit Idealzeit Kl. A* (geschl. Prüfung): 1. Rütther (Brilon) auf Ashanti, 0.00/62.02.

23/2. Springprüfung mit Idealzeit Kl. A* (geschl. Prüfung): 1. Sandra Hegener (Eslohe/RV St. Hubertus Wennetal) auf Zar, 0.00 / 62.11.

24/1. Stilspringprüfung Kl. A* (geschl. Prüfung): 1. Maren Kaiser (Werl/Ostönnen) auf Avanti, 8.10.

24/2. Stilspringprüfung Kl. A* (geschl. Prüfung): 1. M. Hermanns (Sund./Hellef.) auf Holly M, 7.40.

24/3. Stilspringprüfung Kl. A* (geschl. Prüfung): 1. Berit-Marie Rohrbach (Bad Arolsen/LRFV Arolsen u. U.) auf Linette Ask, 7.60.

25/1. Springprüfung Kl. L: 1. Vera Beinhauer (RV St. Georg Diemelthal) auf Cupardo, 0.00 / 44.75.

25/2. Springprüfung Kl. L: 1. K. Nedeltchev (Diemelsee/LRFV Diemelsee/BUL) auf Cooper, 0.00/47.11.

26/1. Stilspringprüfung Kl. L (geschl. Prüfung): 1. Laura Vorderwülbecke (Olsberg/Warsteiner RV) auf Charming Sir, 8.00.

26/2. Stilspringprüfung Kl. L (geschl. Prüfung): 1. Anna-Maria Gründler (Sundern/RV Hellefeld) auf Cira M, 7.90.

27/1. Punktespringprüfung Kl. L mit Joker: 1. Tanja Berghoff (Meschede/RV Hellefeld) auf Sir Eberhard, 44.00 / 44.73.

27/2. Punktespringprüfung Kl. L mit Joker: 1. Ricarda Vollmers (Schmallenberg/RV Oberkirchen) auf Leyla, 44.00 / 41.09.

28/1. Stilspringprüfung Kl. M*: 1. Martina Hüske (Eslohe/RV Oberkirchen) auf Donja Picolina, 7.60.

28/2. Stilspringprüfung Kl. M*: 1. Katrin Fuest (Paderborn/RV Paderborn) auf Andante, 7.80.

29/1. Springprüfung Kl. M*: 1. Victoria Kaup (Warstein/Warsteiner RV) auf Carlo, 0.00 / 59.73.

29/2. Springprüfung Kl. M*: 1. Kalin Nedeltchev (LRFV Diemelsee) auf Cobold, 0.00 / 57.78.

30. Springprüfung Kl. M mit Siegerunde:** 1. Florian Lutter (Arnsberg/ZRFV Arnsberg-Holzen) auf Gotland, *0.00 / 40.49; 2. Ricarda Vollmers (Schmallenberg/RV Oberkirchen) auf Leyla, *4.00 / 38.90.;

31. Dressurprüfung Kl. M*: 1. Julia Holthaus (Brilon/Warsteiner RV) auf Romanier K, 7.50. **Ende**

Alle Platzierungen unter: www.vkturnierservice.de



Toller Erfolg für den erst 16-jährigen Kevin Hilgenhövel (rechts): Auf dem Lausitzring schaffte er in seinem Peugeot 207 erstmals den Sprung auf das Podium. Im zweiten Rennen reichte es im Anschluss immerhin noch zum vierten Platz. FOTO: PRIVAT

Hilgenhövel trotz Hitze und Unfällen

16-Jähriger aus Heinrichsthal schafft auf dem Lausitzring zum ersten Mal den Sprung auf das Podium. Gebrochene Achse verhindert Wiederholung des Erfolgs

Heinrichsthal. Es war das wohl heißeste, aber gleichzeitig auch das erfolgreichste Wochenende für den erst 16-jährigen Rookie Kevin Hilgenhövel auf Heinrichsthal. Auf dem Lausitzring ging er in der Division 2 bei über 40 Grad Außentemperatur im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Challenge (DTC) an den Start und münzte seine drittbeste Zeit aus dem ersten Qualifying in seinen ersten Podiumsplatz um.

Sechs Meisterschaftspunkte

Am Samstag Nachmittag, als das Thermometer in der Lausitz erneut auf knapp 40 Grad kletterte, zeigte Hilgenhövel eine souveräne Leistung. Trotz Materialermüdung im Getriebe fuhr er seinen dritten Platz nach Hause und sammelte sechs Meisterschaftspunkte.

Am Sonntag legte Hilgenhövel gleich nach: Im zweiten Zeittraining stellte er seinen Peugeot 207 Sport mit 0,7 Sekunden Rückstand auf den zweiten Startplatz für das Rennen am Nachmittag.

„Der stehende Start ist für mich gewöhnungsbedürftig. Das ist völliges Neuland.“

Kevin Hilgenhövel, Motorsport-Talent aus Heinrichsthal

Im nun folgenden zweiten Rennen, das laut DTC-Reglement mit einem stehenden Start beginnt, erwischte der Neueinsteiger aller-

„Ich muss noch sehr viel lernen“

■ Anfang Juni absolvierte der 16-jährige **Kevin Hilgenhövel** seinen ersten Einsatz in der Deutschen Tourenwagen Challenge. Lange hatte er darauf gewartet.

■ „Ich denke, **meine Pace** ist ganz ordentlich, aber ich muss

dings einen denkbar schlechten Auftakt. „Für mich ist der stehende Start noch gewöhnungsbedürftig – das ist für mich noch völliges Neuland“, erklärte Hilgenhövel, der den Start etwas verpennte und gleich nach der Freigabe des Rennens einen hinter ihm platzierten Konkurrenten vorbeiziehen lassen musste.

Rückfall ans Divisions-Ende

„Leider meinte der dann noch nachfolgende Fahrer, dass er auch noch vorbei ziehen könne, wobei er mir auf die Hinterachse fuhr. Da-

bei drehte ich mich so unglücklich, dass ich auch noch vorne getroffen wurde“, so der Rookie, der damit ans Ende seiner Division zurückfiel.

Im weiteren Rennverlauf kämpfte er sich noch einmal bis auf Platz vier nach vorne und wollte sich eigentlich über das Verpassen des Podiums ärgern, doch das änderte sich schnell.

Zusatzgewicht wird abgebaut

„Das Team von ETH Tuning stellte aber noch im Parc Fermé fest, dass durch den Unfall am Start hinten links die Felge gebrochen war und ich das gesamte Rennen mit gebrochener Felge gefahren bin und quasi Glück hatte, dass ich überhaupt angekommen bin. Außerdem kann ich nun meine 10 Kilo Zusatzgewicht abbauen und das wird mir am Salzburgring helfen“, sagte das Motorsport-Talent aus dem Sauerland abschließend.

Das nächste Rennwochenende findet vom 24. bis 26. Juli auf dem Salzburgring statt.

Michael Bonnekessel kann auch Enduro

Schmallenberger von der DJK Grafenschaft meldet sich in neuer MTB-Disziplin zurück

Schmallenberg. Michael Bonnekessel von der DJK Grafenschaft Schmallenberg hat sich in einer neuen MTB-Disziplin zurückgemeldet: In Wildschönau in Tirol ging er im zweiten Lauf der „EnduroOne-Serie“ an den Start, die aus insgesamt fünf Einzelrennen in Deutschland und Österreich besteht.



Am Ende eines spektakulären Rennens stand der erste Platz für „Bonne“ (auf dem Podium in der Mitte).

Bereits bei der Auftaktveranstaltung im hessischen Bad Endbach hatte der 47-jährige Michael Bonnekessel mit einem zweiten Platz absolut überzeugen können und in Tirol knüpfte er unmittelbar an diese gute Leistung an. Beim Prolog verpasste Bonnekessel den Sieg nur um wenige Zehntelsekunden.

Sommerliche Wetterbedingungen

Am nächsten Morgen ging es dann bei heißen sommerlichen Wetterbedingungen auf den 25 km langen Rundkurs durch die Wildschönau. Die sechs bestens präparierten alpinen Downhillsektionen mit teilweise über 50-prozentigem Gefälle forderten den Fahrern fahrtechnisch und konditionell alles ab.

Nach Addition aller Stagezeiten stand Michael Bonnekessel mit einem Vorsprung von über 20 Sekunden als Sieger fest. Dabei ließ er sogar den frischen gebackenen Enduro-Europameister der Masters Carsten Geck hinter sich.



Über 50 Prozent betrug das Gefälle teilweise auf der Strecke in Tirol. Michael Bonnekessel, hier im Steilstück, konnte das freilich nicht schocken. FOTO: RALPH LITZ



SERIE

Tour-Quiz

Heute: 5. Etappe



Zielankunft im belgischen Huy: Marcel Sieberg vom Team Lotto-Soudal. FOTO: JS

Ersten DM-Titel für welchen Verein geholt?

Die nächste Runde des Gewinnspiels

Sauerland.

Marcel Sieberg, ehemaliger Radfahrer des RC



Victoria Neheim, sorgt bei der Tour de France für sauerländisches Flair. Er ist der wichtigste Helfer von Top-Sprinter André Greipel (Team Lotto-Soudal), der bereits den ersten Etappensieg im Safe hat. In Kooperation mit der SVL Sports GmbH aus Eslohe werden wir zu jeder Etappe der Frankreich-Rundfahrt eine Gewinnfrage stellen. Die heutige lautet:

Der Deutsche Marcel Sieberg startet in diesem Jahr zum wiederholten mal bei der großen Schleife durch Frankreich. In welchem Sauerländer Verein gewann er als Jugendlicher seinen ersten deutschen Meistertitel?

1. RC Victoria Neheim.
2. LAC Veltins Hochsauerland.
3. SuS Grevenstein.

Verlost wird heute ein Rose-NRW-Trikot. Wenn Sie das schicke Outfit gewinnen wollen, rufen Sie bitte am heutigen Mittwoch unter 01378 / 78 76 68 (0,50 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarif höher) an. Hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Rufnummer. Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne werden zugeschickt. Viel Glück wünscht die Sauerland-Sportredaktion.

Die Fragen am zurückliegenden Montag lautete: Welche Farbe hat das Trikot des Führenden in der Gesamtwertung der Tour de France? Mit dem gelben Trikot ist der Führende der Gesamtwertung immer gut für Zuschauer gut sichtbar. Seit 1919 ist das schon so. Grund dafür ist, dass die damalige Sportzeitung „L'Auto“ auf gelbem Papier erschien und Veranstalter des Rennens war. Eine andere Version besagt, dass in dem Moment der Idee einfach kein anderes Trikot zur Hand war. „Gelb“ ist die richtige Antwort. Über das Trikot vom „Team Sauerland“ kann sich Jeanette Sauerland aus Marsberg (Wallmenwiese 12) freuen. Herzlichen Glückwunsch!